

„HS“ gratuliert im August 1983

- Zum 75. Geburtstag Dora Wöllner (Dir. f. Technik/mat.-techn. Vers.)
Zum 70. Geburtstag Ilse Opitz (Dir. f. Ökonomie)
Zum 65. Geburtstag Alfred Möckel (Dir. f. Ökonomie)
Zum 60. Geburtstag Doz. Dr. Heinz Dienstel (VT)
Zum 30-jährigen Betriebsjubiläum Doz. Dr. Manfred Neumann (Tmvi)
Zum 25-jährigen Betriebsjubiläum Wolfgang Düniß (Tmvi)
Zum 20-jährigen Betriebsjubiläum Dr. Rolf Böhme (E)
Zum 15-jährigen Betriebsjubiläum Christine Colditz (VT)
Zum 10-jährigen Betriebsjubiläum Karl-Heinz Barth (DSA)
Stefan Berthold (R/Dv)
Günter Burkhardt (E)
Werner Pleischer (PPM)
Dr. Eberhard Fügert (IT)
Bernad Rietschel (R/Dv)
Folker Siegel (E)
Dr. Manfred Schönfeld (Wi)
Karla Ulrich (Dir. f. Ökonomie)
Rosemarie Wallbaum (Dir. f. Ökonomie)

Plandiskussion an der TH...

(Fortsetzung von Seite 1)
zusammen mit dem Jahresplan
Forschung abzuschließen.
Bezüglich der Arbeitskräfte
und des Stellenplanes gilt es, das
vorhandene Arbeitsvermögen
durch eine weitere Intensivierung
der Arbeit durch Rationalisierung
sowie durch Erhöhung der
Arbeitsintensität maximal
auszunutzen, um somit eventuellen
zusätzlichen Arbeitskräfte-
bedarfsanforderungen entgegen-
zukommen.
In diesem Zusammenhang ist
wiederholend darauf hinzuweisen,
daß Prämien in einer weiter zu
differenzierenden Form nur für die
Stimulierung überdurchschnittlicher
Leistungen zur Anwendung
zu bringen sind.
Bei der Reproduktion der materiell-
technischen Basis ist davon
auszugehen, daß die erforderlichen
Fonds insgesamt zur Verfügung
stehen, diese aber schwerpunktmäßig
richtig einzusetzen sind.
Der Verbrauch an Energie, Material
und produktiven Leistungen
ist im Sinne der Erhöhung der
Effektivität weiter zu reduzieren.
Im Prozeß der Plandiskussion
werden die Initiativen und Vorschläge,
die Hinweise und Kritiken
unserer Hochschulangehörigen
sowie die in den gewerkschaftlichen
Stellungnahmen erhaltenen
Empfehlungen zur Erschließung
aller Reserven sorgfältig ausgewertet
und die besten Erfahrungen
zielstrebig verallgemeinert.
Das trägt dazu bei, die Arbeit
mit den Menschen noch enger
und vertrauensvoller zu gestalten,
sie aktiv in die Lösung der vor
uns stehenden Aufgaben einzubeziehen.

Herausgeber: SED-Parteio-
rganisation der Technischen
Hochschule Karl-Marx-Stadt.
Redaktionskollegium: Dipl.-
Hilf. Gerhard Lax, verantw.
Redakteur, Dipl.-Phil. Margit-
ta Zellmer, Redakteur Hans
Schroder, Bildredakteur Dipl.-
Ing. G. Häcker, Dr.-Ing. H.
Hahn, Dipl.-Sportlehrer G.
Hauke, Dipl.-Ing. G. Hellwig,
Dr. Alfred Hupfer, Dr. P. Klo-
be, Dr. W. Leonhardt, Prof.
Dr. R. Martini, Chr. Müller,
Dr. E. Müller, Dr. D. Roth,
Dipl.-Slaw B. Schauenburg,
Dipl.-Ing. B. Schütttauf, Dr. G.
Schütze, E. Strauß, Dipl.-Math.
C. Tichatzky, Dr. H. Walter,
Dipl.-Gwl. K. Weber. Veröf-
fentlichungsort: Lizenz-Nr. 125 E
des Rates des Bezirkes Karl-
Marx-Stadt Druck: Druckhaus
Karl-Marx-Stadt. 1683

Kombinat Textima vertieft die Zusammenarbeit mit Kombinat in der Sowjetunion

Schlußfolgerungen nach der 32. Tagung der Paritätischen Regierungskommission

Die 32. Tagung der Paritätischen Regierungskommission für ökonomische und wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit zwischen der DDR und der UdSSR fand vom 6. Juni bis 9. Juni 1983 in Moskau statt. Es wurden Maßnahmen beschlossen, die auch dem Kombinat Textima weitreichende Perspektiven eröffnen. Die wissenschaftlich-technische Entwicklung schreitet in internationalem Maßstab immer schneller



Genosse Prof. Schwager (PPM) und der Generaldirektor eines Moskauer Partnerkombinates des VEB Kombinat Textima, Genosse Babajanz (rechts), bei der Beratung über Forschungsprobleme an einer automatisierten Fertigungslinie, die von Spezialisten aus der UdSSR und der DDR gemeinsam weiterentwickelt wurde.

voran. Ein Land allein ist heute nicht mehr in der Lage, alle Entwicklungsrichtungen zu verfolgen bzw. in voller Breite mitzubestimmen. Der Zwang zur weiteren Vertiefung der internationalen Zusammenarbeit auf wissenschaftlich-technischem Gebiet ergibt sich aus dem objektiven Prozeß der weiteren Vergesellschaftung der materiellen Produktion sowie der wissenschaftlich-technischen Arbeit selbst. Entsprechend den auf dem X. Parteitag der SED und dem XXVI. Parteitag

der KPdSU beschlossenen ökonomischen Schwerpunkt Aufgaben für die 80er Jahre wird die Zusammenarbeit zwischen der DDR und der UdSSR weiter vervollkommen. Sie dient vor allem der Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, der Erhöhung der Arbeitsproduktivität, der Intensivierung und Rationalisierung der Produktion sowie dem rationellsten Materialeinsatz. Auch das Kombinat Textima arbeitet seit Jahren mit sowjetischen Kombinat und Betrie-

ben eng zusammen. So werden Schwerpunktaufgaben der Forschung und Entwicklung gemeinsam gelöst und die Spezialisierung der Produktion weiter vervollkommen. Ein Gebiet des Zusammenwirkens mit der Sowjetunion ist die gemeinsame Entwicklung von hochproduktiven Technologien, Spezialausrüstungen, Sondermaschinen, Werkzeugen und Vorrichtungen. Zwischen einem sowjetischen Kombinat in Moskau, dem Kombinat Textima

und den betreffenden Kombinat der Leichtindustrie hat sich eine enge Zusammenarbeit entwickelt. Arbeiter, Konstrukteure, Technologen und Kontrollingenieure der DDR und der UdSSR arbeiten gemeinsam an der Entwicklung neuer Erzeugnisse und Spezialausrüstungen zur Rationalisierung und Intensivierung der Produktion. Bewährt hat sich auch die Einbeziehung der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt in die Lösung der auf Regierungsebene festgelegten wissenschaftlich-technischen Aufgaben. Besonders deutlich wird die auf hohem Niveau stehende Zusammenarbeit am Beispiel der gemeinsamen Entwicklung einer automatisierten Fertigungslinie, die sowohl in der Sowjetunion als auch in der DDR eingesetzt wird.

Doch mit dem Erreichten geben wir uns nicht zufrieden. Durch Einbeziehung der TH, Sektion Fertigungsprozeß- und -mittel, wurden erste Forschungsergebnisse erarbeitet, die eine weitere Leistungssteigerung dieser automatisierten Fertigungslinie um etwa 50 Prozent bei gleichzeitiger weiterer Verbesserung der Qualität ermöglichen. Unter der Leitung von Prof. Schwager arbeiten Spezialisten des Kombinat Textima mit Wissenschaftlern und Studenten der Sektion PPM eng zusammen bei der Weiterentwicklung textimaspezifischer Erzeugnisse, der Entwicklung neuer materialsparender hochproduktiver Technologien und Sondermaschinen mit dem Ziel, unsere Exporte zu erhöhen. Einen wesentlichen Beitrag dazu liefern die Arbeiten der Studenten Rurich, Fork (SG 78/4), Haller (SG 78/25), Köhler und Leimbach sowie Henfling (SG 77/47) und Braß (80/21). Diese guten Ergebnisse sind möglich geworden durch Betreuung der Studenten und Wissenschaftler vor allem der Wissenschaftsbereiche Teilefertigung, Fertigungsmittelentwicklung und Fertigungsmitteltechnik gemeinsam mit den Spezialisten des VEB Naplata und unseres Ingenieurbetriebes VEB Tisora. Neue Möglichkeiten ergeben sich durch Einbeziehung der TH Stankin in Moskau auf der Grundlage des Freundschaftsvertrages mit der TH Karl-Marx-Stadt. Damit tragen wir auch den Festlegungen der 6. Tagung des ZK der SED Rechnung,

um praxiswirksamere Formen der Erziehung und Ausbildung zu entwickeln und die Studenten bereits während des Studiums an die KDT-Arbeit heranzuführen. Diese Beispiele sollen hinsichtlich der Entwicklung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit unter der jungen technischen Intelligenz Schule machen. In diesem Zusammenhang sagte der Vorsitzende in seinem Rechenschaftsbericht: „Die sozialistische Gemeinschaftsarbeit auf einem noch höheren Niveau weiterzuentwickeln, unsere technische Intelligenz zum gegenseitigen Nehmen und Geben zu unserer aller Vorteil zu befähigen, bleibt auch zukünftig ein Kernpunkt unserer KDT-Arbeit.“

Der Hochschulvorstand der KDT wurde gewählt



Die Mitglieder des KDT-Hochschulvorstandes Dr. Hahn (VT), Prof. Gläser (MB) - Vorsitzender - und Dr. Hofmann (MB) (von links).

Am 7. Juni 1983 wurde von den Delegierten der KDT-Sektionsgruppen der neue Vorstand der KDT-Hochschulorganisation gewählt. In Anwesenheit von Genossen Klaus Schumann, stellvertretender Sekretär der ZPL, des Vizepräsidenten der KDT der DDR, Prof. Peter-Klaus Budig, und des Vorsitzenden des Bezirksvorstandes der KDT, Genossen Prof. Johannes Volmer, erstattete der bisherige und wiedergewählte Vorsitzende des KDT-Hochschulvorstandes, Genosse Prof. Hans Gläser, einen eindrucksvollen Rechenschaftsbericht über die Arbeit der Hochschulorganisation der KDT in den letzten drei Jahren. Bezug nehmend auf die gespannte internationale Lage, leitete er aus den höheren Anforderungen der 80er Jahre die nächsten Aufgaben der KDT-Hochschulorganisation ab, die mit dem Blick auf den im November stattfindenden 2. KDT-Kongreß zu lösen sind. „Worum es geht, ist klar“, sagte Genosse Prof. Gläser. „In neuen volkswirtschaftlichen Dimensionen sind Reserven für einen spürbaren Rationalisierungsschub zu erschließen. Durch beschleunigte Entwicklung und keinen Zeitverzug dulden den Einsatz der Mikroelektronik, von Industrierobotern, von modernen Steuerungssystemen und elektronischer Rechentechnik sowie weiteren Rationalisierungsmitteln für neue und verbesserte Technologien sind Energie, Material und Arbeits-

Ehrungen

Für ihre 30jährige verdienstvolle Tätigkeit an der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt wurde Genossin Christa Müller, Rektorat, mit der Ehrenurkunde des Rektors ausgezeichnet.

Promotionen im II. Quartal 1983

- Promotion A
Sektion Mathematik
Matthias Hoffmann zum Dr. rer. nat.
Matthias Pester zum Dr. rer. nat.
Karl-Heinz Wöllner zum Dr. paed.
Sektion Physik/Elektronische Bauelemente
Thomas Geßner zum Dr. rer. nat.
Manfred Künzel zum Dr. rer. nat.
Ralf Rothe zum Dr. rer. nat.
Andreas Scheibe zum Dr. rer. nat.
Hermann Schlemm zum Dr. rer. nat.
Jochen Schneider zum Dr.-Ing.
Kerstin Uhlig zum Dr. rer. nat.
Sektion Fertigungsprozeß und Fertigungsmittel
Jürgen Barth zum Dr.-Ing.
Doris Denecke zum Dr.-Ing.
Joachim Frommhold zum Dr.-Ing.
Volker Großer zum Dr.-Ing.
Wolfgang Heidl zum Dr.-Ing.
Klaus Hentschel zum Dr.-Ing.
Rainer Kittig zum Dr.-Ing.
Peter Klötzer zum Dr.-Ing.
Dietmar Leistner zum Dr.-Ing.
Gerd Witt zum Dr.-Ing.
Sektion Verarbeitungstechnik
Otto Diederich zum Dr.-Ing.
Gerhard Fritsch zum Dr.-Ing.
Christine Kunert zum Dr.-Ing.
Peter Scheibner zum Dr.-Ing.
Jörg Schmiedel zum Dr.-Ing.
Sektion Technologie der metallverarbeitenden Industrie
Wolfgang Düniß zum Dr.-Ing.
Reinhard Müller zum Dr.-Ing.
Sektion Textil- und Ledertechnik
Nguyen Ngoc Chinh zum Dr.-Ing.
Kristina Härtel zum Dr.-Ing.
Klaus Pohl zum Dr.-Ing.
Sektion Informationstechnik
Kosta Geransky zum Dr.-Ing.
Sektion Erziehungswissenschaften
Jochen Bensing zum Dr. paed.
Kerstin Endesfelder zum Dr. paed.
Werner Heinzel zum Dr. paed.
Sektion Rechentechnik/Datenverarbeitung
Peter Richter zum Dr. rer. nat.
Rainer Trautloff zum Dr.-Ing.
Hochschulbibliothek
Karin Bocek zum Dr. phil.

Lehrjahresabschluß 1982/83



Auf der Veranstaltung zum Lehrjahresabschluß 1982/83 am 15. 7. konnte eine gute Bilanz der erreichten Ergebnisse in der Berufsausbildung an unserer Hochschule gezogen werden. 26 Lehrlinge schlossen mit diesem Teil der Lehre in einem von 15 Ausbildungsberufen ab. Zwei Drittel von ihnen erreichten auf ihren Facharbeiter-Ausbildung vorzeitig abgeschlossen, wie Andrea Schmidt, die ihre Lehre als Wirtschaftskaufmann bereits im Mai erfolgreich beenden konnte (Bild rechts).

Bei der Zwischenbewertung im sozialistischen Berufswettbewerb wurde das Lehrlingskollektiv Mechaniker der Sektion PEB, 2. Lehrjahr, mit der Medaille „Vorbildliches Lehrlingskollektiv im sozialistischen Berufswettbewerb“ ausgezeichnet. Dem Kollektiv gehören Jörg Honnel und Frank Meiner (Bild links, v. l.) sowie Eva-Maria Heinz, DKO